



Presseinformation

14. September 2009

Mit anderen Augen und auf neuen Wegen

Barrierefreies Reisen in Brandenburg

Ein Bootskorso in der Uckermark, ein Safariausflug durch das Barnimer Land oder eine Tandemtour in der Niederlausitz. Diese Angebote gibt es für jeden, der in Brandenburg seinen Urlaub verbringen möchte. Auch für Rollstuhlfahrer, Blinde und Gehörlose. Brandenburg gehört im barrierefreien Tourismus deutschlandweit zu den Vorreitern. Die TMB-Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH präsentiert spezielle Angebote für Gäste mit Seh-, Hör- oder Mobilitätseinschränkungen, Allergien- und speziellem Ernährungsbedarf sowie mit geistiger Behinderung. In der Niederlausitz können Sehbehinderte oder blinde Gäste den Fahrtwind auf dem Fahrradsattel erleben und die Region erkunden. Ausgebildete Piloten führen durch die Landschaft und beschreiben sie bildlich in allen Farben und Formen. Das Besucherbergwerk F 60 in Lichterfeld könnte ein möglicher Abstecher sein. Ein Team organisiert spezielle Blindenführungen auf der Förderbrücke. Die Routen können individuell gewählt werden. Eine überdimensionale taktile Karte gibt den Sehbehinderten eine Übersicht über die Region. Die Seen und Wege sind durch eine erhabene Schrift tastbar.

„Aktiv Tours“ bieten barrierefreie touristische Angebote auch für mobilitätseingeschränkte Menschen an. So können Handbikes oder Rollfiets (eine Kombination aus Fahrrad und Rollstuhl).

den klassischen Fahrradsattel ersetzen. Die beliebten Urlaubsaktivitäten stehen so auch Gästen mit Handicap bereit. (www.niederlausitz.de)

Mit einem speziellen Rollstuhlrاد geht es zu zweit von Kloster Chorin in das Ökodorf Brodowin oder zum Schiffshebewerk Niederfinow. Der Gast mit Mobilitätseinschränkung sitzt im Rollstuhl während der Fahrer das Rollstuhlrاد durch sein Treten antreibt, unterstützt durch einen Elektromotor. Damit können auch bergige Strecken überwunden werden. Der Rollstuhl kann während der Tour ausgehängt und separat genutzt werden, zum Beispiel für einen Besuch im Museum oder im Restaurant. Der barrierefreie Fahrradausflug krönt eine Übernachtung in einem behindertengerechten Hotel in Chorin und Umgebung. (www.fahrradverleih-chorin.de)



Eine Kräuterwanderung im Fläming können Blinde und Sehbehinderte als Tagesangebot nutzen. Das Naturparkzentrum "Alte Brennerei" in Raben bietet die Zubereitung eines Wildkräutermenüs, eine Falknerführung und den Besuch des Naturerlebnispfades an der Burg Rabenstein. Von hier aus lohnt sich auch eine Tour zum Gutspark Dahlen, wo die Parkwege mit einer tastbaren Wegebegrenzung markiert sind und bepflanzte Hochbeete Duft- und Tasterlebnisse vermitteln. Weitere Ausflugs- und Einkehrmöglichkeiten sowie Wandervorschläge sind in der Broschüre „Naturpark für Alle“ zu finden. (Online abrufbar unter www.flaeming.net.)

Auch im Ruppiner Land wird der barrierefreie Tourismus großgeschrieben. Im Haus Rheinsberg, Hotel am See kann man als Rollstuhlfahrer nicht nur im Haus Kegeln gehen, sondern findet mit „Rolly Tours“ auch einen barrierefreien Bootsanbieter direkt vor der Tür. Dafür wurde das Ruppiner Land als eine von sechs deutschen Modellregionen mit Barrierefreiheit ausgewählt.

Beim Reisejournal 2009 von Brandenburg/Havel ist nicht nur der Titel „Brandenburg an der Havel erlebbar für Alle“ tastbar. Im Inneren befindet sich ein Einlegeblatt in großer, kontrastreicher Schwarz- sowie Blindenschrift. Informationen und Angebote zum selber Ertasten gibt es u.a. über das dreidimensionale bronzene Stadtreliief auf dem Neustädtischen Markt. Die STG Stadtmarketing und Tourismusgesellschaft Brandenburg an der Havel mbH vermittelt spezielle Stadtführungen für blinde und sehbehinderte Gäste. (www.stg-brandenburg.de)

Ebenfalls für Blinde, Sehbehinderte und Rollifahrer gibt es im Spreewald spezielle Sinnesboxen und Barfußpfade. In der Uckermark bietet die Firma „Treibholz“ Kanutouren im kippstabilen Gefährt. (www.treibholz.com)

Seit Mitte 2009 hat die TMB fast 300 barriere Beherbergungsbetriebe, Freizeitanbieter und Gastronomiebetriebe erfasst und mit dem entsprechenden Piktogramm im Internet und in den Broschüren der TMB dargestellt.

Weitere Angebote für barrierefreies Reisen sind im Internet dargestellt unter:

www.barrierefrei-brandenburg.de.



Hintergrund

Was bedeutet Barrierefreiheit?

Barrierefrei sind bauliche und sonstige Anlagen, Verkehrsmittel, technische Gebrauchsgegenstände, Systeme der Informationsverarbeitung, akustische und visuelle Informationsquellen und Kommunikationseinrichtungen sowie andere gestaltete Lebensbereiche, wenn sie für behinderte Menschen in der allgemein üblichen Weise ohne besondere Erschwernisse und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind (Quelle: BayBGG). Barrierefreiheit ist demnach mehrdimensional zu verstehen und bezieht sich gleichermaßen auf Rollstuhlnutzer, gehörlose und schwerhörige Menschen, Blinde und Sehbehinderte, Gehbehinderte, Menschen mit Lernschwierigkeiten, mit Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder kleinwüchsige Menschen.

Die Tourismusakademie Brandenburg

Die Tourismusakademie Brandenburg hat die Aufgabe, Touristiker für das Thema zu sensibilisieren und weiterzubilden. An verschiedenen Orten in Brandenburg wird regelmäßig das Seminar „Brandenburg für Alle – barrierefreier Tourismus“ angeboten. Darin geben die Kursleiter Tipps, wie Angebote angepasst und neu gestaltet werden können, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Als Ergänzung gibt es vertiefende Workshops wie „Gäste mit Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten“.

Von Oktober 2007 bis Juli 2008 erhob die Tourismusakademie mit Betroffenenverbänden und dem Wirtschafts- und Gesundheitsministerium in Brandenburg relevante Daten von Touristikern, um die barrierefreien Angebote zu erfassen und zu bewerben. Dabei wurden Zielgruppen und Bedürfnisse definiert, um Mindeststandards für die Ausstattung in Hotels, Gaststätten und Veranstalter einzuführen.

Ansprechpartner:

Tourismusakademie Brandenburg c/o TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Am Neuen Markt, 14467 Potsdam, Kerstin Lehmann, Tel. +49 331/ 29873-786, lehmann@reiseland-brandenburg.de, Doreen Heinze, Tel. +49 331/ 29873-787, heinze@reieland-brandenburg.de, www.tourismusakademie-brandenburg.de, www.barrierefrei-brandenburg.de.

Presseanfragen: Ulrike Bergmann & Mischa Wilcke, TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam, Telefon 0331/298 73-24, Fax 0331/298 73-73, E-Mail: bergmann@reiseland-brandenburg.de, wilcke@reiseland-brandenburg.de, www.reiseland-brandenburg.de